

Gymnasium Porta Westfalica

Angebote im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufen 8 und 9

Kursbezeichnung: **Latein als 3. Fremdsprache**

Ziele

Welche übergeordneten Ziele verfolgt der Kurs?

Wesentliches Lernziel im Fach Latein ist die Befähigung zu historischer Kommunikation. Da die Inhalte lateinischer Texte der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern weitestgehend fremd sind, bedarf es spezifischer Methoden des Spracherwerbs, der Texterschließung, der Übersetzung und der Interpretation, um die Distanz zur Vergangenheit zu überbrücken.

Neben dem Erwerb von Sprachkompetenz tritt die Aneignung von Kulturkompetenz, die dazu beiträgt, einen zusammenhängenden Überblick über die griechisch-römische Antike zu erhalten.

Lateinkenntnisse sollen die Schülerinnen und Schüler zu einer reflexiven Auseinandersetzung mit Sprachsystemen befähigen, insbesondere zum Ausbau muttersprachlicher Artikulationsfähigkeit.

Einordnung

Welchen Stellenwert haben die im Kurs vermittelten Inhalte für die Schullaufbahn insgesamt?

Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Fach Latein erworben werden, können sowohl im sprachlichen als auch gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht verwendet werden.

Die oben erwähnten Kompetenzen befähigen die Schülerinnen und Schüler zum einem generell reflektierten Umgang mit Sprache. Erlernte Fähigkeiten können im Deutsch-, Englisch- und Französischunterricht angewendet werden.

Darüber hinaus können textpragmatische Kenntnisse (Kultur, Geschichte, Mythologie) im Geschichts-, Religions- oder Philosophieunterricht der Oberstufe gewinnbringend eingesetzt werden.

Anforderungen

Welche Voraussetzungen müssen für eine erfolgreiche Teilnahme erfüllt werden?

Generell sollte sowohl Interesse an Sprachen als auch für die griechisch-römische Antike (Geschichte, Kultur, Mythologie) vorhanden sein. Da es im Gegensatz zu modernen Fremdsprachen nicht zu einer aktiven Sprachanwendung kommt, bedarf es solider Vokabel- wie Grammatikkenntnisse, um sich angemessen mit lateinischen Texten beschäftigen zu können, was die Bereitschaft zu kontinuierlicher Wiederholung der Lernstoffs voraussetzt.

Inhalte und Unterrichtsgestaltung

Um welche Inhalte geht es? Welche Medien werden verwendet? Welche Schwerpunkte werden gesetzt?

Lernmittel:

Im Differenzierungsbereich wird das Lehrwerk Prima C verwendet, welches speziell für Latein als 3. Fremdsprache geeignet ist. Neben dem Lehrbuch erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Begleitband, der Vokabeln und Grammatik enthält. Übungsmaterial, welches über die Inhalte des Lehrbuchs hinaus geht, wird vom Lehrer als Kopie zu Verfügung gestellt.

Inhalte:

Die Jahrgänge 8 und 9 sowie das erste Halbjahr der Einführungsphase dienen dem Spracherwerb, wobei Inhalte der römischen Geschichte, Mythologie oder Kultur anhand lateinischer Texte erarbeitet werden. Im zweiten Halbjahr der Einführungsphase erfolgt anhand einfacher Originaltexte (Phaedrus, Hygin) der Übergang zur kontinuierlichen Lektüre, die in Anlehnung an die Vorgaben des Zentralabiturs in der Qualifikationsphase I und II fortgesetzt wird.

Der Kurs kann als fortgesetzte Fremdsprache in der Sekundarstufe II bis zum Abitur weitergeführt werden.

Beispiele für Unterrichtssequenzen

Welche Themen können behandelt werden?

- - Aus der Geschichte Roms: Romulus, Hannibal, Caesar
- - Der Mensch und die Götter: Äneas – Vater der Römer
- - Die Griechen erklären die Welt: Der Mythos von Narziss und Echo
- - Die Römer in Gallien und Germanien

Parallel zur Interpretation der Texte erfolgt jeweils die Einführung neuer Grammatik anhand der einzelnen Unterrichtssequenzen.

Weitere Informationen

Wo finden Sie weitere Informationen? Wer ist Kontaktperson für weitere Fragen?

Nachfragen und weitere Informationen an und von:

Herrn Smutek